

**→ TOTAL LOKAL**

Duisburg und die Bilder im Kopf

Mit Großstädten verbindet jeder sogleich Bilder im Kopf, manchmal nur ein einziges Bild, meist jedoch zwei, drei für die Stadt typische Bilder. Die bildlichen Assoziationen festigen sich im Laufe der Jahre durch Wiederholungen. Sie können aber auch plötzlich durch ein einziges Ereignis hervorgerufen werden. Es können genauso leicht schöne wie hässliche Bilder entstehen. Entsprechend tragen die Bilder zur Anziehung einer Stadt bei oder zu ihrer Ablehnung. Das weiß man – auch dass man mit Öffentlichkeitsarbeit nachhelfen kann. Hübsche Beispiele für Nachhilfe mit Positivbildern enthält die Homepage der Stadt Duisburg: Fotos vom illuminierten Innenhafen, vom Drachenboot-Rennen oder von einer stolzen Rheinbrücke. Am Sonntagabend tat Horst Schimanski im ARD-Krimi „Schuld und Sühne“ als Rentner-Kommissar seinen gefährlichen Job im Korruptionsumpf der Duisburger Polizei. Als Stimmungsbilder dienten wieder Industrieschlote, dunkle Kaschemmen, graue Straßen, Erotik-Shops – die üblichen Negativbilder. Im Nachspann dankt man der Stadt Duisburg für die freundliche Unterstützung. Wer unterstützt da eigentlich so freundlich? **HOS**